

# 5G REMOTE KILL VECTOR: Wissenschaftliches Papier zeigt, dass Mobiltelefonsignale die Freisetzung biologischer NUTZLASTEN aus in den Körper injiziertem Graphenoxid aktivieren können

14.09.2023 // Mike Adams



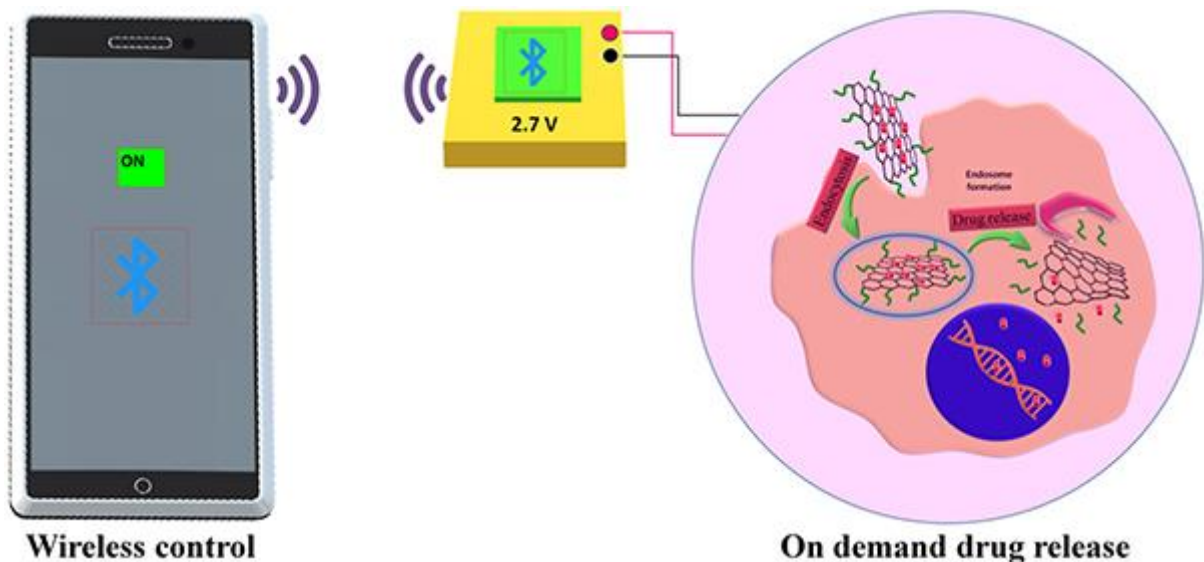
Eine in *MaterialsToday Chemistry* veröffentlichte [wissenschaftliche Arbeit](#) zeigt, dass Mobiltelefonsignale verwendet werden können, um biologische oder chemische Ladungen aus Graphenoxid freizusetzen, das in den menschlichen Körper eingeführt wird. Das im September 2022 veröffentlichte Papier trägt den Titel „Ferngesteuerte elektroresponsive On-Demand-Nanotherapie auf Basis von aminmodifiziertem Graphenoxid für die synergistische duale Arzneimittelabgabe.“

Die Zusammenfassung der Studie zeigt, wie ein Mobiltelefon Signale aussenden kann, um einen Niederspannungsstrom zu aktivieren, der mit Graphenoxid (GO)-Molekülen interagiert und so eine effiziente Abgabe von Medikamentennutzlasten bewirkt:

*Ziel dieser Studie ist es, die niederspannungsgesteuerte Freisetzung dualer Arzneimittel (Aspirin und Doxorubicin) von der GO-Oberfläche zu bestimmen. Hier haben wir gezeigt, wie man die Arzneimittelfreisetzungsrates mit einem handlichen Mobiltelefon fernsteuern kann, ohne dass eine passive Freisetzung im Leerlauf erfolgt.*

Aufgrund seiner extrem großen Oberfläche und komplexen Strukturzusammensetzung erweist sich Graphenoxid als das perfekte Molekül für den Transport biologischer oder medizinischer Wirkstoffe in den Körper. Aus der Studie:

*Diese Vorteile machen GO zu einem äußerst potenziellen Nanokompositmaterial als Wirkstoffträger im Bereich der Biomedizin und Biotechnologie, während es mit einer Polymer- oder anorganischen Matrix kombiniert wird.*



Wichtig ist, dass das Vorhandensein einer bestimmten Frequenz eines Niederspannungsstroms ausreicht, damit Graphenoxid seine Nutzlast freisetzt.

## **5G-Mobilfunksignale erzeugen Mikroströme im Körper**

Wir wissen bereits, dass 5G-Signale selbst aus großer Entfernung elektrische Ströme im menschlichen Körper erzeugen können. [Ein wichtiger Artikel](#) von Dr. Joseph Mercola, der in Childrens Health Defense veröffentlicht wurde, zeigt, dass die Signalstrahlung von 5G-Zellen zu messbaren biologischen und chemischen Veränderungen im menschlichen Körper führt. Aus seinem Artikel:

- 5G basiert in erster Linie auf der Bandbreite der Millimeterwelle, die bekanntermaßen ein schmerzhaftes Brennen verursacht. Es wird auch mit Augen- und Herzproblemen, einer geschwächten Immunfunktion, genetischen Schäden und Fruchtbarkeitsproblemen in Verbindung gebracht.
- Die Federal Communications Commission (FCC) räumt ein, dass keine 5G-Sicherheitsstudien durchgeführt oder von der Behörde oder der Telekommunikationsbranche finanziert wurden und dass keine geplant sind.
- Die FCC wurde von der Telekommunikationsindustrie übernommen, die wiederum die Desinformationsstrategien der Tabakindustrie vor ihr perfektioniert hat.
- Anhaltende Einwirkungen von Mikrowellenfrequenzen wie denen von Mobiltelefonen können zu Funktionsstörungen der Mitochondrien und Schäden an der Kern-DNA durch freie Radikale führen, die aus Peroxynitrit entstehen.
- Übermäßige Exposition gegenüber Mobiltelefonen und Wi-Fi-Netzwerken wird mit chronischen Krankheiten wie Herzrhythmusstörungen, Angstzuständen, Depressionen, Autismus, Alzheimer und Unfruchtbarkeit in Verbindung gebracht.

[Auf der Website der Cellular Phone Task Force](#) sind zahlreiche Warnungen von Regierungen und Behörden auf der ganzen Welt aufgeführt, die wegen der Mobilfunkstrahlung und ihren schädlichen Auswirkungen auf die menschliche Biologie Alarm geschlagen haben.

## **Hochfrequente Mikrowellenstrahlung verursacht Spannungsänderungen in den Körperzellen und verändert die Kalziumkanäle**

Darüber hinaus zeigen überzeugende Untersuchungen unter der Leitung von Martin Pall, Ph.D., emeritierter Professor für Biochemie und medizinische Grundlagenwissenschaften an der Washington State University, dass Mikrowellenstrahlung von Mobilgeräten und WLAN-Routern

Spannungsänderungen **in den Körperzellen verursacht** und sogenannte „Voltage-Gated Calcium Channels“ (VGCCs), die sich in der äußeren Membran Ihrer Zellen befinden. Diese Membran bestimmt, was in die Zelle hinein und aus ihr heraus gelangt.

Sehen Sie sich die vollständige Studie von Martin Pall, PhD., mit dem Titel „**Elektromagnetische Felder wirken über die Aktivierung spannungsgesteuerter Kalziumkanäle an, um positive oder negative Effekte zu erzeugen**“ an . Diese Studie erklärt:

*Dreiundzwanzig Studien haben gezeigt, dass spannungsgesteuerte Kalziumkanäle (VGCCs) diese und andere EMF-Effekte hervorrufen. Darüber hinaus können die spannungsgesteuerten Eigenschaften dieser Kanäle biophysikalisch plausible Mechanismen für biologische EMF-Effekte liefern.*

Aus dem oben verlinkten Artikel von Dr. Mercola: (Hervorhebung hinzugefügt)

*Laut Palls Forschung aktiviert hochfrequente Mikrowellenstrahlung, wie sie von Ihrem Mobiltelefon und WLAN-Router ausgeht, die spannungsgesteuerten Kalziumkanäle (VGCCs), die sich in der Außenmembran Ihrer Zellen befinden.*

*Laut Pall reagieren VGCCs 7,2 Millionen Mal empfindlicher auf Mikrowellenstrahlung als die geladenen Teilchen innerhalb und außerhalb unserer Zellen, was bedeutet, dass die Sicherheitsstandards für diese Exposition um den Faktor 7,2 Millionen abweichen.*

**Niederfrequente Mikrowellenstrahlung öffnet Ihre VGCCs und ermöglicht** dadurch einen abnormalen Zufluss von Kalziumionen in die Zelle, was wiederum Stickstoffmonoxid und Superoxid aktiviert, die nahezu augenblicklich reagieren, um Peroxynitrit zu bilden, das dann freie Karbonatradikale verursacht, die zu den **schädlichsten gehören reaktive Stickstoffspezies, von denen man annimmt, dass sie eine Ursache für viele der heutigen chronischen Krankheiten sind.**

Dies bedeutet, dass die Strahlung von Mobiltelefonen (und die Strahlung von 5G-Mobilfunkmasten) tatsächlich Spannungsänderungen im menschlichen Körper hervorruft und dass diese Spannungsänderungen sehr reale biochemische Auswirkungen haben, von denen einige gefährlich für die menschliche Gesundheit sein können (z. B. die Bildung von Spannungen). von Peroxynitrit-Molekülen).

Die Bekämpfung dieser starken freien Radikale kann teilweise durch Ernährungsansätze erreicht werden, beispielsweise durch die Verwendung des Superoxiddismutase-Enzyms (SOD), dem Grundnährstoff in den 5G Defense-

Pulvern des Health [Ranger Store](#) . Bemerkenswert ist, dass SOD (das normalerweise aus Melonenfrüchten gewonnen wird) die Mobilfunkstrahlung selbst nicht blockiert, aber es hilft dem Körper, auf zelluläre Belastungen wie die Bildung von Peroxynitritmolekülen zu reagieren.

In entsprechenden Nachrichten [von Reuters](#) haben französische Aufsichtsbehörden Apple gewarnt, den Verkauf von iPhone 12-Telefonen aufgrund der von den Geräten erzeugten übermäßigen Strahlung einzustellen. Apples Smartphone überschreitet den gesetzlich zulässigen Strahlungsgrenzwert. Dieses Telefon wird seit 2020 verkauft.

## **5G-Signale können dazu verwendet werden, Graphenoxid dazu zu bringen, Nutzlasten im menschlichen Körper freizusetzen**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass 5G-Signale dazu verwendet werden können, im menschlichen Körper Niederspannung zu erzeugen, wodurch Graphenoxidmoleküle vorgegebene Nutzlasten im Körper freisetzen. Über das oben verlinkte veröffentlichte Papier:

*Viele Materialien sind in der Lage, bei Einwirkung äußerer Reize Wirkstoffe freizusetzen. Die meisten von ihnen benötigen jedoch außer der Elektrostimulation hochentwickelte Instrumente. Die elektrostimierte Medikamentenverabreichung hat aufgrund der geringen Kosten, der Schmerzlosigkeit und der Tragbarkeit der Kontrollausrüstung Aufmerksamkeit erregt, wodurch sie für kundenspezifische Anwendungen handhabbar ist. In dieser Studie verwendeten wir NGOs als elektrosensibles Material, um Medikamente auf kontrollierbare Weise abzugeben.*

„Dies ist das erste Mal, dass wir ASP und DOX als Modellarzneimittel verwenden, die gleichzeitig durch externe Spannung verabreicht werden können“, heißt es in dem Papier. Die Schlussfolgerung des Papiers fügt hinzu: (Hervorhebung hinzugefügt)

*Zusammenfassend haben wir hier gezeigt, dass NGOs als dualer Wirkstoffverabreichungsmittel eingesetzt werden können und **die Freisetzung von Arzneimitteln durch eine externe Spannung gesteuert werden kann** . Um den synergistischen Effekt von ASP und DOX zu nutzen, haben wir NGO modifiziert und ihm zwei Medikamente hinzugefügt. Unser im Labor hergestelltes ferngesteuertes Gerät setzte das Krebsmedikament effizient frei. Der Auslösevorgang kann **mit einem Mobiltelefon einfach** durch Ändern der Vorspannung ein- und ausgeschaltet werden.*





## **Graphenoxid kann als Nutzlast biologische oder chemische Waffen tragen**

In der oben zitierten wissenschaftlichen Arbeit bestand die Nutzlast aus Aspirin und einem gängigen Krebsmedikament. Nutzlasten können jedoch fast alles sein, was ausreichend klein ist, einschließlich hydrophiler und hydrophober Moleküle. Aus der Studie geht hervor: „Wir haben auch gezeigt, wie hydrophile (ASP) und hydrophobe Arzneimittel (DOX) mithilfe einer einzigen Verabreichungsplattform verabreicht werden können.“

Das bedeutet, dass starke chemische Waffen – theoretisch auch Nervengifte, die bei einer Exposition im Nanogramm-Bereich tödlich sind – in Graphenoxidmoleküle geladen werden könnten, die über aggressiv propagierte medizinische Eingriffe wie gefälschte Impfstoffe oder Covid-Abstriche heimlich in den Körper gelangen. Theoretisch könnten solche Waffen auch über Nahrungsträger in die Bevölkerung gelangen. Sobald sich eine kleine Menge Nutzlast im Körper befindet, kann sie bei geimpften Opfern zu einem gewissen Maß an Nervenschäden führen, aber die eigentliche Nutzlastabgabe findet erst dann statt, wenn ein ordnungsgemäßes 5G-Signal über die geimpfte Bevölkerung gesendet wird, wobei die „Freisetzungsfrequenz“ verwendet wird, um die erforderliche Spannung zu erzeugen, um die Nutzlast freizusetzen.

Mit anderen Worten: Ein 5G-Rundfunksignal mit der entsprechenden Frequenz könnte Graphenoxidmoleküle sofort dazu veranlassen, die Nutzlasten in die Körper

derjenigen freizusetzen, die zuvor mit diesen Nutzlasten geimpft wurden. Dies würde gleichzeitig in der gesamten Bevölkerung geschehen, die sich im Bereich der Sendefrequenzen befindet, die die notwendige Spannung im Körper erzeugen.

Wenn es sich bei der Nutzlast um einen Nervenkampfstoff handeln würde, wäre der reale Effekt der plötzliche Tod großer Teile der Bevölkerung in Städten, in denen 5G-Übertragungen sie sättigen könnten. Wenn es sich bei den Nutzlasten um virusähnliche Nanopartikel handeln würde, könnte die Lieferung der Nutzlast dazu führen, dass ein großer Teil der Bevölkerung plötzlich den Eindruck erweckt, mit einem pandemischen Virus „infiziert“ zu sein, der sich mit unvorstellbarer Geschwindigkeit verbreitet.

Mit anderen Worten: Diese Technologie könnte als „Kill-Schalter“ verwendet werden, um jeden Teil der Bevölkerung zu töten, der zuvor mit GO geimpft wurde, der die Nutzlast trägt.

## **„Schwarze Tinte“ auf pharmazeutischen Kapseln ist nachweislich magnetisch und kann Graphenoxid enthalten**

Beim Schreiben dieses Artikels sind mir einige zusätzliche Informationen aufgefallen. Die auf die Seite von Arzneimittelkapseln aufgedruckte schwarze Tinte besteht tatsächlich aus **mysteriösen schwarzen Flecken, die magnetisch sind** . Ein Kontakt schickte mir ein Video, das im folgenden Screenshot dargestellt ist und mehrere Stunden lang in Wasser eingeweichte Arzneimittelkapseln zeigt, wonach sich die schwarze „Tinte“ der Kapseln in schwarze Flecken verwandelt, die verblüffende magnetische Eigenschaften aufweisen. Auf diesem Standbild können Sie sehen, wie sich die schwarzen Brillengläser an dem gemeinsamen Magneten sammeln, der gegen das Glas gehalten wird:



Wie [dieser Artikel auf LiveScience.com enthüllt](#) , zeigen erstaunliche neue Forschungsergebnisse, dass **Graphen magnetisch gemacht werden kann, indem Schichten in einer bestimmten Rotationsausrichtung angeordnet werden** . Dadurch entsteht Magnetismus, obwohl die zugrunde liegenden Atomelemente nichts anderes als Kohlenstoff sind. Aus dem Artikel:

*Das Magnetfeld wird nicht durch den üblichen Elektronenspin innerhalb der einzelnen Graphenschichten erzeugt, sondern entsteht durch die kollektive Verwirbelung von Elektronen in allen drei Schichten der gestapelten Graphenstruktur, berichteten Forscher am 12. Oktober in der Fachzeitschrift Nature Physik.*

Wird Graphen in der „Tinte“ verwendet, die auf der Seite verschreibungspflichtiger Medikamente aufgedruckt ist? Wir wissen es nicht genau, aber die Tatsache, dass diese Tinte eindeutig magnetisch ist, ist alarmierend.

## **Graphenoxid kann auch Gigahertz-Signale an nahegelegene Empfänger übertragen**

Darüber hinaus könnten bei bestimmten exotischen Anwendungen von grafischen Oxidmaterialien (GO) **diejenigen, deren Körper durch Mobilfunkübertragungen aktiviert werden, aufgrund der Fähigkeit von GO, als Sender zu fungieren, selbst als elektromagnetische „Repeater“ fungieren** .



Diese Fähigkeit ist in einer Studie mit dem Titel „Radiofrequenzeigenschaften von Graphenoxid“ gut dokumentiert, die 2010 in *Applied Physics Letters* veröffentlicht wurde. ( <https://doi.org/10.1063/1.3506468> ) Diese Studie erklärt: (Hervorhebung hinzugefügt)

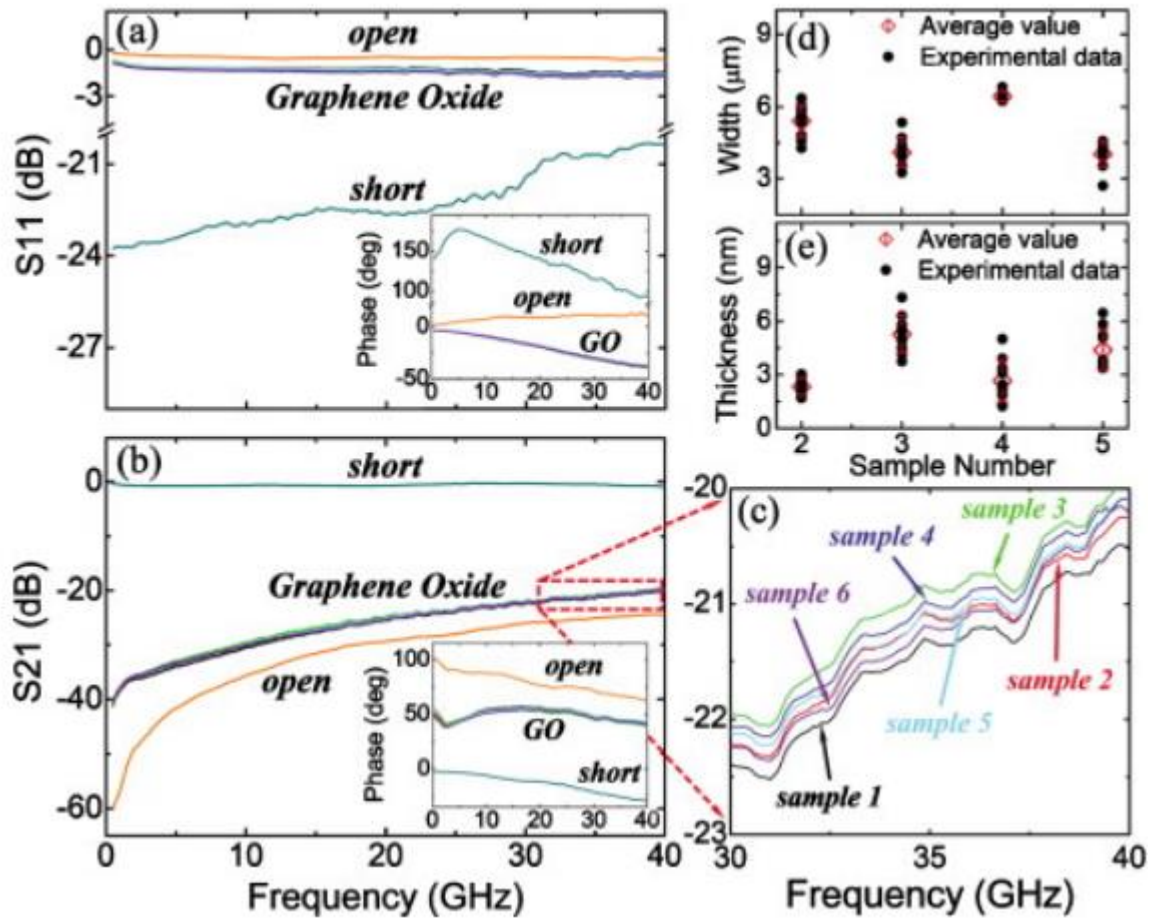
*Wir bestätigen, dass Graphenoxid, eine zweidimensionale Kohlenstoffstruktur im Nanomaßstab, ein starker Kandidat für hocheffiziente Interkonnektoren sein kann*

*im Hochfrequenzbereich. In diesem Artikel untersuchen wir die Hochfrequenzeigenschaften von Graphenoxid im Bereich von 0,5–40 GHz. Hochfrequenzübertragungseigenschaften wurden als S-Parameter extrahiert, um die intrinsische Wechselstromübertragung von Graphenschichten zu bestimmen, beispielsweise die Abhängigkeit der Impedanzschwankung von der Frequenz. Die Impedanz und der Widerstand von Graphenschichten nehmen mit zunehmender Frequenz drastisch ab. Dieses Ergebnis bestätigt, dass **Graphenoxid ein hohes Potenzial für die Übertragung von Signalen im Gigahertz-Bereich hat** .*

Mit anderen Worten: Graphenoxid-Materialien können sowohl Nutzlasten transportieren, die über Mobilfunk-Fernsignale übermittelt werden, als auch Signale an andere Empfänger in der Nähe übertragen.

Dies könnte theoretisch genutzt werden, um eine „Kettenreaktion“ auszulösen, bei der 5G-Mobilfunkmastsignale von einer Person zur anderen weitergesendet werden. Theoretisch könnte dies die Ausstrahlung eines „Kill-Switch“-Signals weit

über die ursprüngliche Reichweite der 5G-Mobilfunkmasten selbst hinaus erweitern.  
**FIG. 2.**



Aus dem Fazit dieses veröffentlichten Artikels:

*...[Wir gehen davon aus, dass GO für Übertragungsleitungen in der Elektronik der nächsten Stufe verwendet werden könnte und ein sehr starker Kandidat für Nanokohlenstoffelektronik sein könnte.*

## Schlussfolgerungen

1. Graphenoxid kann chemische oder biologische Nutzlasten tragen.
2. Graphenoxid tragende Nutzlasten können durch Impfstoffe oder Abstriche in den Körper eingeführt werden.
3. Die Freisetzung dieser Nutzlasten kann durch externe Mobilfunkmastensignale gesteuert werden, die spezifische Spannungsänderungen in menschlichen Zellen verursachen.
4. Es ist bereits bekannt, dass es bei der Belastung durch Mobilfunkmasten zu einigen Spannungsänderungen kommt, insbesondere bei 5G.

5. Graphenoxid-Nutzlasten können „Kill-Switch“-Nutzlasten wie Nervenkampfstoffe oder Infektionserreger umfassen.
6. Das 5G-Turmsystem kann daher als Infrastruktursystem zur Freisetzung von Nutzlasten chemischer Waffen fungieren, um eine „Massentötung“ von Bevölkerungsgruppen zu erreichen, die zuvor mit nutzlasttragendem GO geimpft wurden.
7. Covid-Impfstoffe – von denen mittlerweile allgemein bekannt ist, dass sie nichts mit der Eindämmung einer Pandemie zu tun haben (da selbst das Weiße Haus und die CDC beide zugeben, dass sie Übertragungen oder Infektionen nicht aufhalten) – hätten theoretisch zur Impfung von Menschen mit Graphenoxid eingesetzt werden können Payloads, die noch nicht aktiviert wurden.

Daher ist es *plausibel* – aber nicht bewiesen –, dass Impfstoffe + 5G-Mobilfunkmasten als Entvölkerungswaffensystem genutzt werden könnten, um eine nahezu gleichzeitige Massenvernichtung eines großen Prozentsatzes der menschlichen Bevölkerung zu erreichen, indem einfach die GO-Nutzlastfreigabe mit einem aktiviert wird spezifische Sendeenergieintensität und -frequenz.

Angesichts der Tatsache, dass die westlichen Regierungen der Welt derzeit eindeutig versuchen, ihre eigene Bevölkerung auszurotten, sollte diese Schlussfolgerung alle beunruhigen, die die [globale Entvölkerungsagenda](#) überleben wollen .

#### **Zu den in diesem Artikel zitierten Quellen gehören:**

<https://childrenshealthdefense.org/defender/5g-emf-radiofrequenz-radiation-health-risks-exposure-humans-cola/>

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S2468519422002166>

<https://www.reuters.com/technology/french-watchdog-halts-iphone-12-sales-over-too-high-radiation-minister-2023-09-12/>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/23802593/>

<http://cellphonetaskforce.org/Governments-and-organizations-that-ban-or-warn-against-wireless-technology/>

<https://pubs.aip.org/aip/apl/article-abstract/97/19/193103/324025/Radio-frequenz-characteristics-of-graphene-oxide?redirectedFrom=fulltext>

